



Eine ernste Auseinandersetzung des Sozialismus mit Bismarck. Die einzige vom marxistischen Standpunkt geschriebene

BISMARCK-BIOGRAPHIE

Kurt Kersten entwirft ein kritisches Bild der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die von den Schriftstellern des Kaiserreiches als die Große des Deutschen Reiches bezeichnet wird.

... Das eigentlich große Verdienst des Buches von Kurt Kersten liegt darin, daß es zeigt, wie wesentlich der Geschichtsverlauf, den Bismarck „gemacht“ haben soll, an den Verlauf der wirtschaftlichen Entwicklung gebunden war. So sehr, daß Bismarck in Wahrheit ganz anders regiert hat, als er wollte. ... Es ist geradezu ein Genuß, bei Kersten nachzulesen, wie Bismarck die deutsche Bourgeoisie ursprünglich haßte, wie er sie Zeit seines Lebens aufs tiefste verachtete, und wie er dennoch nichts anderes tun konnte, als Schritt vor Schritt alle die politischen Maßregeln zu ergreifen, die dieser ihm so verächtlichen Bourgeoisie in den Sattel halfen ... Julian Borchardt „Berlin am Morgen“

Einband von Paul Urban, Berlin
543 Seiten. 8°. 1930. 1.—15. Tausend
Kartoniert 4.— RM. Gebunden 6.— RM.

NEUER DEUTSCHER VERLAG / BERLIN W 8

159*